

Vertrauen *schenken*

HYGIENE IM INSTITUT – Hygiene sollte nicht nur wegen der Pandemie grossgeschrieben werden! Als Kosmetikerin gilt es, stets die geltenden Vorgaben, Richtlinien und Massnahmen zu kennen und umzusetzen. Natalie Garcia ist Expertin auf diesem Gebiet und zeigt Ihnen, auf welche Punkte Sie achten müssen.



Dieser Text wurde bewusst nicht auf COVID-19 aufgebaut, da ich einen ausführlichen Bericht darüber bereits in einer vergangenen Ausgabe verfasst habe. Ausserdem bin ich der Meinung, dass jeder Betrieb auch

schon vor der Pandemie alle notwendigen Massnahmen umgesetzt haben sollte, um hygienisch zu arbeiten, und jetzt keine grossen Änderungen vorgenommen werden mussten! Stattdessen möchte ich Ihnen erklären, was die „Elite“ in hygienischer Sicht

ausmacht. Lesen Sie weiter und finden Sie heraus, ob auch Sie zur Elite gehören.

✓ **Top ausgebildet**
Sie verfügen über eine gute Grundausbildung und besuchen re-

gelmässige Weiterbildungen für die Dienstleistungen, die Sie anbieten, auf jeden Fall keine Schnellbleichen. Ein Beispiel hierfür ist der Eyeco-Hygienekurs mit dem dazugehörigen Nothelferkurs.

✓ Professionelles Auftreten

Sie sind die Visitenkarte des Betriebs und legen daher Wert auf Ihr Auftreten.

Sie tragen Arbeitskleidung, Mundschutz, geschlossene Arbeitsschuhe, Schutzbrille, haben zusammengebundene Haare, legen den Schmuck ab und schützen allfällige Wunden. Die Arbeitswäsche wird mit mindestens 60 Grad gewaschen, und der gebrauchte Mundschutz wird verschlossen entsorgt.

Sie tragen, wenn immer möglich, Nitrilhandschuhe.

✓ Angepasste Infrastruktur

Sie haben genügend Frischluft und gut zu reinigende Böden und Wände. Sie haben einen zusätzlichen Wasseranschluss mit Mischbatterie, der für Kunden nicht zugänglich ist und kontaminationsfrei zu betreten ist. Sie verfügen über einen Hygieneplan.

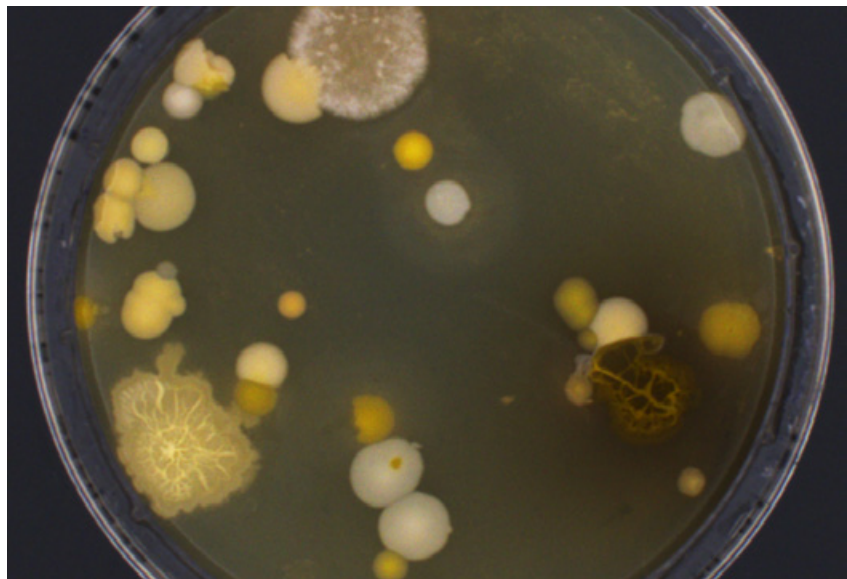
✓ Neuester Wissenstand

Sie lassen Ihren Betrieb jährlich auf Hygiene zertifizieren und lassen sich die neuesten Bestimmungen erklären.

✓ Hand- und Hauthygiene

Sie beherrschen die richtige Handhabung bei der Händehygiene und die passende Hautreinigung mit der entsprechenden Hautdesinfektion.

In Ihrem Betrieb befinden sich ausschliesslich no-touch-Seifendispenser oder solche, die mit dem Ellbogen bedient werden können. Sie waschen sich die Hände nach Vorschrift und haben zum Abtrocknen der Hände stets Papiertücher. Das Händedesinfektionsmittel entspricht den Anforderungen und wird mit dem Anbruchdatum versehen. Die Haut der Kundin wird nach der Reinigung mit einem



Das sieht niemand, ist jedoch bei mangelnder Hygiene omnipräsent: Bakterien und Keime in einer Laborprobe.

auf die Behandlung angepassten Produkt desinfiziert und die genaue Einwirkzeit beachtet.

✓ Kenntnis der geltenden Gesetzesgrundlagen

Wenn Sie in Ihrem Betrieb mehr als die klassische Kosmetik anpreisen, sprich invasive Behandlungen, zum Beispiel Permanent Make-up oder Podologie, anbieten, unterstehen Sie be-

dizinprodukten“. Solche Betriebe werden vom Vollzug der Kantone kontrolliert und inspiziert und können bei Nichteinhalten der Regeln sogar geschlossen werden. Bei Betrieben, die mehr als die klassische Kosmetik anbieten, zum Beispiel Permanent Make-up, herrscht die Pflicht der Selbstkontrolle.

Das Gesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG), die Le-

Wie würden Sie sich selbst entscheiden: Gehen Sie lieber in ein Kosmetikstudio, das günstig ist, oder gehen Sie in ein Kosmetikstudio, das sich in hygienischer Sicht auszeichnen kann?

stimmten Gesetzesgrundlagen. Invasive Behandlungen unterliegen der Gesetzesgrundlage des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (www.blv.admin.ch) bei der die bindende Weisung strikt eingehalten werden muss. Bei den Betrieben, die Podologie anbieten, greift die Swissmedic (Schweizerisches Heilmittelinstitut) mit dem Leitfaden „Gute Praxis zur Aufbereitung von Me-

bensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) und die Weisung des Bundes schreiben die Pflicht der Selbstkontrolle vor. Diese umfasst die Prüfung, ob eine Ware den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

✓ Kenntnis über Desinfektion von Instrumenten

Sie kennen den genauen Ablauf der Reinigung und Desinfektion der Ar-





Auch bei der Handhygiene gibt es spezielle Auflagen zu beachten, zum Beispiel, dass Sie stets Papiertücher zum Abtrocknen bereitstellen.

beitsinstrumente und der Arbeitsflächen, Ihnen ist die Hygienekette bewusst, und es entsteht keine Kreuzkontamination. Sie verwenden für alle Einsatzbereiche die passenden Desinfektionsmittel und setzen diese zielgerecht ein. Sie deklarieren alle Gebinde mit dem Anbruchdatum, damit die Wirksam-

keit stets gewährleistet ist. Sie achten darauf, dass das Produkt die gewünschte Wirkung gegen Bakterien, Viren, Pilzen und deren Sporen hat, und beachten die angegebene Einwirkzeit und sind im Wissen über deren Wirksamkeit. Sie verfügen, wenn nötig, über ein Ultraschallreinigungsgerät und verwen-

den die passenden Produkte. Sie entsorgen die kontaminierten, spitzen Gegenstände in speziell vorgesehenen Entsorgungsboxen.

✓ State of the Art Equipment
Sie haben einen normgerechten Autoklaven und wissen genau, wie Sie Ihre Produkte sterilisieren müssen. Die Hygienekette ist Ihnen ebenfalls bewusst.

Sie arbeiten mit einem Autoklaven der Norm 13060 und lassen diesen regelmässig nach einem vorgegebenen Intervall warten. Sie führen die notwendigen Tests durch und protokollieren diese anschliessend. Die Verpackungsart ist korrekt, und die Lagerung der sterilisierten Produkte ist lichtgeschützt.

✓ Verwendung eines Kundenfragebogens
Sie lassen den Fragebogen bei jeder Behandlung ausfüllen. Das Dokument umfasst die Personalien der Kundin mit allen Kontraindikationen, um eine unerwünschte Reaktion zu vermeiden.

Um Ihren Kunden die grösstmögliche Sicherheit zu bieten, ist es ratsam, sich zertifizieren zu lassen. So können Sie Ihre hohen Qualitäts- und Hygienestandards nach aussen kommunizieren und zeigen Ihren Kunden, dass sie Ihnen vertrauen können. Wie würden Sie sich selbst entscheiden: Gehen Sie lieber in ein Kosmetikstudio, das günstig ist, oder gehen Sie in ein Kosmetikstudio, das sich in hygienischer Sicht auszeichnen kann? Wie viel bedeutet Ihnen Ihre Gesundheit?

WAS IST EYECO.CH

Eyeco.ch ist eine Schweizer Firma, die die Hygienekontrolle in Tattoo-, Piercing-, PMU-, Kosmetik-, Podologie- und Nailstudios nach der bindenden Weisung des BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen), den Vorgaben der Vkos (Verordnung des EDI über kosmetische Mittel), der geltenden Verordnung des EDI (Eidgenössisches Departement des Innern) und den Bestimmungen im übergeordneten Recht LMG (Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände) und LGV (Lebensmittel und Gebrauchsgegenständeverordnung) anbietet.

Was sind die Vorteile eines Eyeco-Hygienezertifikates?

- Ihr Betrieb hebt sich durch hohe Seriosität ab und gewinnt an Glaubwürdigkeit und Sicherheit beim Kunden.
- Ihr Betrieb kann sich gegenüber nicht zertifizierten profilieren, was zu einem Kundenzuwachs führen kann.
- Sie sind auf dem neuesten Hygiene-Wissensstand und können so kompetent beraten und behandeln.
- Nach der Zertifizierung entspricht Ihr Betrieb den Anforderungen des Bundes.
- Sie sind im Besitz des einzigen Hygienezertifikates, das jährlich überprüft wird.

NATALIE GARCIA
Die Dozentin und Inhaberin der Firma Eyeco.ch nutzt ihre jahrelange Berufserfahrung in den Bereichen Pathologie, Prophylaxe und Hygiene, um Kosmetiksalons beim Thema Hygiene zu unterstützen. Die Firma kontrolliert und zertifiziert nach den Schweizer Richtlinien.



Foto: lchefboy/Shutterstock.com